

STARTBAHN MV
Luft- und Raumfahrt in
Mecklenburg-Vorpommern



KONTAKT

HANSE-AEROSPACE E.V. LUFT- UND RAUMFAHRTNETZWERK MV

Friedrich-Barnewitz-Straße 3
18119 Rostock-Warnemünde

Ansprechpartnerin:
Annette Fahrendorf

Tel.: 0049 381 778 681 51
Mobil: 0049 170 555 25 44
e-mail: a.fahrendorf@hanse-aerospace.net
www.hanse-aerospace-mv.de
www.hanse-aerospace.net



HALLE 6 | STAND 516

Luft- und Raumfahrt haben in Mecklenburg-Vorpommern eine lange Tradition und eine große Gegenwart. Von hier kam der große Luftfahrt-pionier Otto Lilienthal, hier gingen ab 1922 in den Heinkel-Flugzeug-werken richtungweisende Flugzeugtypen in Serie.

Heute entwickeln und liefern Firmen aus Mecklenburg-Vorpommern Kabinenausstattungen, Leichtbauteile aus CFK, Aluminium und Titan, Schlauch- und Formteilkomponenten sowie mechanische und elek-trische Systeme für Airbus und Boeing. Sie sorgen für widerstands-fähige, funktionale Oberflächen, unterstützen die Luft- und Raum-fahrtindustrie im Maschinen und Anlagenbau und konstruieren und fertigen Trainings-Systeme für Airlines in aller Welt.

In Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen im Land wie der Universität Rostock, dem Fraunhofer Anwendungsze-ntrum für Großstrukturen in der Produktionstechnik, dem Leibniz-In-stitut für Plasmaforschung und Technologie oder dem DLR-Standort in Neustrelitz entwickeln sie neue Produkte, Anwendungen und Dienst-leistungen für die Luft- und Raumfahrt.

Seit Anfang 2010 vernetzt Hanse-Aerospace e. V. die Luft- und Raum-fahrtunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern untereinander und über den Mutterverband auch mit Unternehmen und Institutionen in anderen Bundesländern - vor allem in der nahen Metropolregion Ham-burg.

Auf der ILA Berlin Air Show 2016 präsentieren insgesamt sieben Fir-men, die zum Luft- und Raumfahrtnetzwerk Mecklenburg-Vorpom-mern gehören, ihre Produkte und Dienstleistungen.

STARTBAHN MV – EIN GUTER ORT FÜR INNOVATIONEN IN DER LUFT- UND RAUMFAHRT

AERO-COATING GMBH

Dr. Ing. Florian Gehrig

Tel.: +49 (0) 3841 / 26 96 -0, -66
gehrig@aero-coating.de

Die Aero-Coating GmbH bietet seit 1996 in Wismar Funktionsschichten für die Luft- und Raumfahrt an. Die Technologien Ion-Vapor-Deposition von Aluminium kurz „IVD“, Aluminiumpigmentierung und Vakuumkadmieren sind die Spezialprozesse, die wir als Service anbieten. Außerdem werden auch Glas- und Korundstrahlen, Primer- und Top-Coat Anwendungen und Chromatierungen angeboten.

Reines Aluminium wird als Kadmiumersatzprodukt im IVD-Verfahren direkt auf Bauteile aufgebracht. Dieses Verfahren wurde in den 70er Jahren in den USA entwickelt und ist heute eines der wichtigsten Beschichtungsverfahren für Bolzen und Nietverbindungen in den neuen Designs geworden. Hauptsächliche Anwendungen sind jegliche Niet- und Bolzenverbindungen in den Luftfahrzeugen sowie Ausrüstungsteile. Der Aluminiumüberzug schützt vor Kontaktkorrosion und ist im Vergleich zum Kadmium deutlich umweltfreundlicher. Neben der Hauptanwendung in der Luftfahrt wird das Verfahren auch bei ferritischen Magneten als Korrosionsschutz erfolgreich eingesetzt. Der Vorteil des Verfahrens ist, dass im Vergleich zu nasschemischen Verfahren die Gefahr von Wasserstoffversprödung ausgeschlossen ist, weil das Verfahren trocken unter Vakuum durchgeführt wird. Im Zuge der REACH Verordnung wird die IVD – Beschichtung in Zukunft auch mit einer Chrom 6+ freien Konversionschicht erhältlich sein. Wir bieten u.a. folgende Spezifikationen an: Mil-Dtl-83488, prEn6118, P.S.13143

Als Alternative zum IVD-Verfahren bieten wir eine Spritzapplikation von aluminiumpigmentierten Lacken an. Diese Beschichtung schützt vor Korrosion und enthält neben Aluminium als Füllstoff auch Korrosionsinhibitoren. Ein großer Vorteil ist, dass Schraubverbindungen durch den Belag ohne Fressen der Gewinde mehrmals gelöst und angezogen werden können. Die Aero-Coating GmbH ist in Europa der einzige frei zugelassene Applikator von Lisi Technology Produkten der Hi-Kote® - Linie. Dieses Produkt wird besonders von OEMs bevorzugt und ist auf vielen Zeichnun-

gen direkt gefordert. Darunter sind folgende Produkte: Hi-Kote® 1 NC, Hi-Kote® 4 NC.

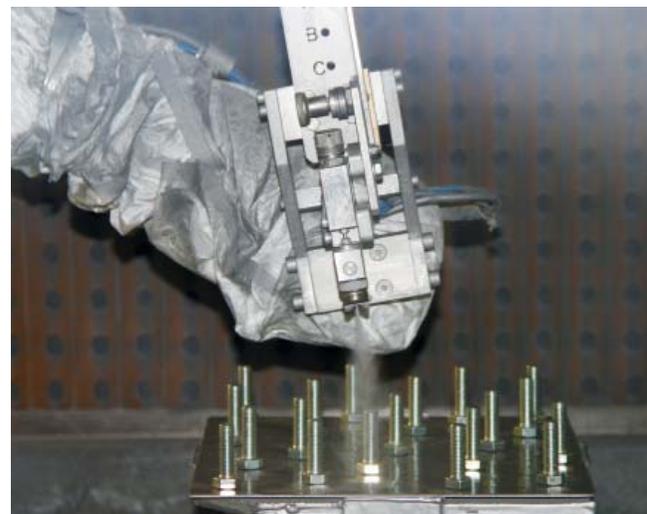
Wir bieten an u.a. nach folgenden Normen zu beschichten: EN4473 und En4474, NAS 4006

Das Vakuumkadmieren ist ein Sonderverfahren des Kadmierens, das entwickelt wurde, um hochfeste Stähle, ohne die Gefahr von Wasserstoffversprödung, kadmieren zu können. Hauptanwendung sind Federn und Strukturteile, die der höchsten Sicherheitsklasse unterliegen. Um dieses Verfahren in Zukunft ablösen zu können, sind wir Partner in einem Projekt zur Untersuchung einer Metallbeschichtung, die das Kadmium mit seinen sehr guten Korrosionseigenschaften ersetzen soll.

Der Bereich der innovativen Funktionsschichten ist ein stark wachsender Markt, so dass die Aero-Coating GmbH in eine komplett neue Produktionsinfrastruktur investiert hat. Auf zusätzlichen 3.600 m² werden die Anforderungen des Ramp-Up A350 und A320neo abgedeckt. Dazu haben wir in eine komplett neue IVD-Aluminium-Beschichtungsanlage, die im 3. Quartal in Produktion gehen wird, investiert. Außerdem wird der Bereich Pigmentierung neu und innovativ gelöst.

Unsere Funktionsschichten werden seit neuestem in der Elektromobilität und dem Offshore-Bereich eingesetzt. Hier spielt zunehmend die hohe Seewasserbeständigkeit eine wichtige Rolle.

Sprechen Sie uns an. Möglicherweise können wir Ihnen eine neue Beschichtung für ihre Anwendung anbieten.





FLAMMAEROTEC GMBH & CO. KG

Kontakt: Stefan Karberg

Tel: +49 385 5007 141

karberg@flamm-aerotec.de

Die FLAMMAEROTEC GmbH & Co. KG gehört zur international tätigen FLAMM Gruppe aus Aachen. Das in Schwerin ansässige Unternehmen fertigt Unterbaugruppen und produziert Luftfahrtbauteile aus Titan, Aluminium und Stahl in den Bereichen, Metallumformung und Zerspanung mit abschließender Oberflächenbehandlung.

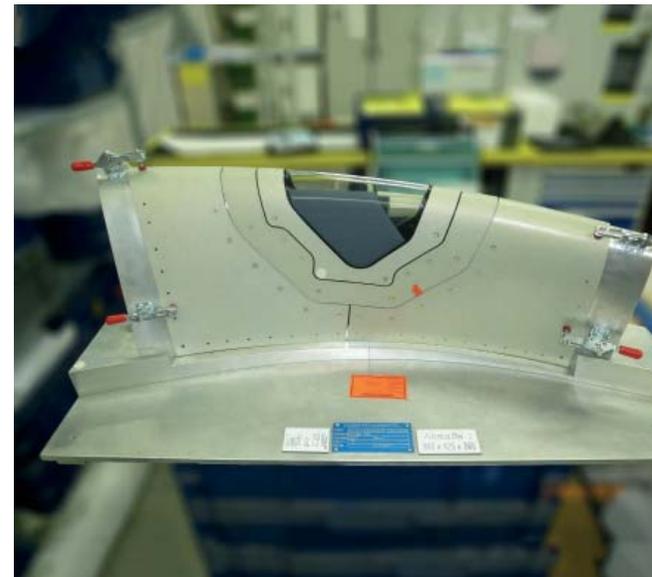
FLAMMAEROTEC liefert als vom Luftfahrtbundesamt zugelassener Herstellbetrieb unterschiedliche Bauteile für alle Airbus Programme direkt an die verschiedenen Airbus-Standorte sowie an diverse große Zulieferer.

Das Unternehmen hat in den vergangenen Jahren eine sehr positive Entwicklung gemacht und konnte seinen Umsatz von ca. 27 Mill. € in 2011 auf ca. 50 Mill. € in 2015 erhöhen. Parallel dazu wuchs die Zahl der Mitarbeiter auf über 280. Derzeit wird ein Hallenanbau realisiert und so die Produktionsfläche verdoppelt.

FLAMMAEROTEC fertigt seit 2015 für die Firma FACC nun serienmäßig Bauteile für die Airbus A320 Sharklets (shark zu Deutsch = Hai). Die s.g. Sharklets sind große, von Airbus entwickelte Flügelspitzen, die aus leichten Faserverbundwerkstoffen gefertigt werden und die außen mit

von FLAMMAEROTEC hergestellten Aluminiumformbauteilen geschützt werden. Die A320 Familie ist die weltweit meistverkaufte Flugzeugfamilie, nicht zuletzt auch deshalb, weil das Programm laufend modernisiert und auf den neuesten technologischen Stand gebracht wird. Die strömungsoptimierten Flügelspitzen senken den Treibstoffverbrauch und erhöhen so die Reichweite oder die Nutzlast.

Ein weiterer Großauftrag wurde im Jahr 2013 direkt von Airbus an FLAMMAEROTEC vergeben. Es werden in Schwerin unzählige Varianten an Verbindungs- und Halteelemente sogenannte Brackets für den Airbus A350 XWB hergestellt. Die Bracket-Baugruppen dienen dazu, die kundenspezifischen Kabinenelemente mit der Primär- und Sekundärstruktur des Flugzeugs zu verbinden.



FLUGHAFEN NEUBRANDENBURG TROLLENHAGEN



FLUGHAFEN NEUBRANDENBURG-TROLLENHAGEN GMBH

Stadt Neubrandenburg, Wolfgang Christmann

Tel.: +49 395 555 2855, Fax: +49 395 555 2962
wolfgang.christmann@neubrandenburg.de

Luftfahrtstandort NeubrandenburgTrollenhagen Perspektiven für das norddeutsche Luft- und Raumfahrt- Cluster

Mit der Freigabe durch die Bundeswehr steht der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen für die Ansiedlung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen, insbesondere der Luft- und Raumfahrtindustrie ebenso offen wie für Luftverkehrsunternehmen jeder Art.

Die Dimensionen der genehmigten Luftverkehrsanlage, die moderne Infrastruktur und die vielfältigen Gebäude des ehemaligen Fliegerhorstes bieten Unternehmen der Luftfahrtbranche aller Sparten günstige Entwicklungsbedingungen.

Die trimodale Vernetzung zwischen Luftverkehr, Bundesautobahn und Schienenanschluss sowie die nahen Hafenstandorte gewährleisten eine gute Logistik, insbesondere zum nord und osteuropäischen Raum.

Der Luftfahrtstandort NeubrandenburgTrollenhagen eröffnet ausgezeichnete Perspektiven zur weiteren Ausprägung des norddeutschen Luft und Raumfahrtclusters in allen Segmenten. Dafür stehen innerhalb und an der Luftverkehrsanlage großzügige Ansiedlungsflächen mit Direktzugang zu den Flugbetriebsflächen zur Verfügung.

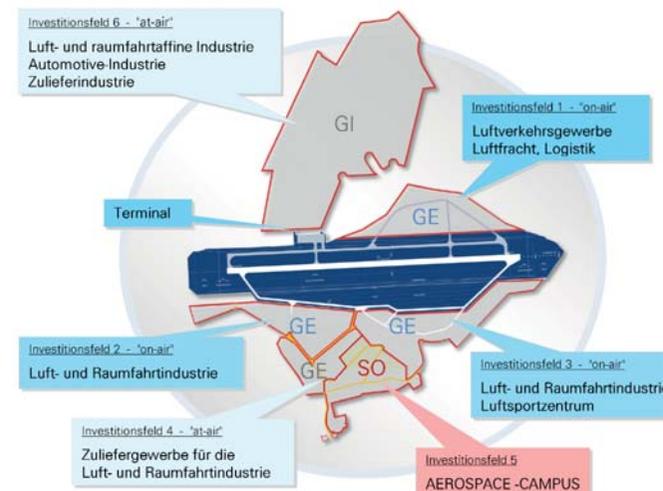
Beste Bedingungen für Forschung, Entwicklung, Training, Aus- und Weiterbildung, aber auch für technische Planungen und Design oder für Prüflabors in der Luft- und Raumfahrt bietet die ansprechende Flieger-siedlung im Charme der 30er Jahre.

Besondere Entwicklungschancen für

- Luftverkehrsgewerbe
- Luft- und Raumfahrtindustrie
- luftfahrtaffines Gewerbe
- Forschung und Entwicklung
- Planung und Konstruktion

Nutzen Sie optimale Integrations- und Vernetzungseffekte am Standort

- Bestmögliche Standortbedingungen für Branchennetzwerke
- Optimale Synergien und Vernetzungen am Standort
- Entwicklungsperspektiven für strategische Allianzen
- Niedrige Kosten, hohe Effizienz
- Hohe Mobilität und gute Logistik zu Märkten
- Günstiger Arbeits- und Immobilienmarkt



FRAUNHOFER-ANWENDUNGSZENTRUM GROSSSTRUKTUREN IN DER PRODUKTIONSTECHNIK AGP

Prof. Dr.-Ing. Martin-Christoph Wanner

Tel.: +49 381-49682-10

martin-christoph.wanner@hro.ipa.fraunhofer.de,

www.hro.ipa.fraunhofer.de

Das Fraunhofer-Anwendungszentrum Großstrukturen in der Produktionstechnik (Fraunhofer AGP) in Rostock ist einer von fünf Standorten des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung (Fraunhofer IPA) in Stuttgart. Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Produktion und Fertigung von Großstrukturen bilden die Forschungsschwerpunkte des Fraunhofer AGP.

Auf Basis angewandter Forschung werden im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit unseren Kooperationspartnern Konzepte für Produkt- und Prozessinnovationen für vielen Zukunftsbranchen der Wirtschaft wie Schiff- und Stahlbau, Luft- und Raumfahrtindustrie, Energie- und Umwelttechnik, Schienen- und Nutzfahrzeugbau sowie Maschinen- und Anlagenbau entwickelt und realisiert.

Im Rahmen eines Kooperationsvertrages arbeitet das Fraunhofer AGP dabei eng mit den Lehrstühlen Fertigungstechnik und Fügetechnik der Fakultät für Maschinenbau und Schifftechnik an der Universität Rostock zusammen und ist Mitglied in der Fraunhofer-Allianz Verkehr e. V. sowie in diversen Forschungsvereinigungen und -netzwerken.

Seit 2005 wurden am Standort Rostock in drei Bauabschnitten über 4000 Quadratmeter Labor- und Bürofläche geschaffen, um der Industrie maßgeschneiderte Dienstleistungen zu ingenieurwissenschaftlichen Aufgabenstellungen anbieten zu können.

Ziel der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Fraunhofer AGP ist es, ganzheitliche Lösungen zu entwickeln, die den Kunden eine kostengünstigere und qualitätsgerechte Fertigung ermöglichen. Die Ziele werden mit anwendbaren praxisgerechten Lösungen erreicht. Die Entwicklung neuer Methoden und Verfahren der Fertigung sowie die Umsetzung tech-

nisch anspruchsvoller, neuer ingenieurwissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Forschung im Unternehmen gehören zum Leistungsspektrum des Fraunhofer AGP. Dazu schafft das Anwendungszentrum den Innovationstransfer aus der Forschung in die Praxis.

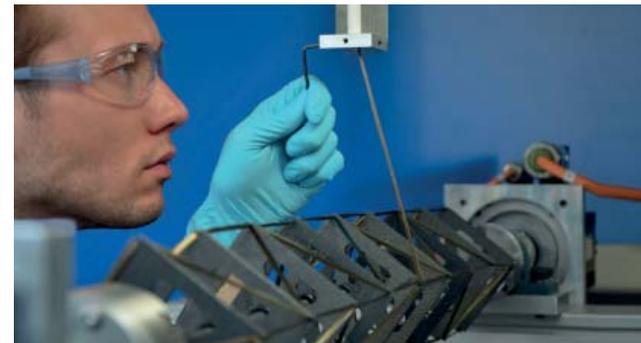
Unsere Leistungsangebote erstrecken sich dabei entlang der gesamten Produktionskette.

Arbeitsgebiete:

- Unternehmens- und Produktionsorganisation
- Messen von Großstrukturen
- Automatisierungstechnik
- Sensordatenverarbeitung
- Prototypenbau
- Schweißtechnik
- Mechanische Fügetechnik
- Kleb-, Faserverbund- und Oberflächentechnik
- Akkreditiertes Prüflabor (DIN EN ISO / IEC 17025:2005)
- Überwachungs- und Zertifizierungsstelle

Kompetenzen in der Luft- und Raumfahrtindustrie

Kooperationen bestehen mit einer Vielzahl von Unternehmen und Zulieferern aus der Luft- und Raumfahrtindustrie. Schwerpunktmäßig werden Themen aus dem Bereich der hybriden Fügetechnik sowie der mobilen Robotik bearbeitet. Ein weiteres Forschungsgebiet der vergangenen Jahre lag in der Entwicklung eines neuartigen Fertigungsverfahrens, das es ermöglicht dreidimensionale CFK-Tragwerke als integrale Leichtbaustruktur herzustellen.



RST

RST ROSTOCK SYSTEM-TECHNIK GMBH

Jan Mantau

Tel.: +49 381 56 0, Fax: +49 381 56 202
info@rst-rostock.de, www.rst-rostock.com

Die RST Rostock System-Technik GmbH mit Sitz in Rostock gehört zum Geschäftsbereich FERCHAU Aviation, dem Spezialisten für Luft- und Raumfahrt der FERCHAU Engineering GmbH. Sie bietet mit ihren 150 Mitarbeitern weltweit Ingenieurdienstleistungen und Produkte in den Bereichen der Luft- und Raumfahrt an.

Im Rahmen von Ingenieurdienstleistungen unterstützen erfahrene Spezialisten der RST in den Bereichen Mechanische Systementwicklung, Elektrik- / Elektronikentwicklung sowie Software-Design.

Das Produktportfolio umfasst die Lieferung von Flugzeugkabinen-Simulatoren für das Training von Kabinenpersonal, Kabelbäumen für Luft- und Raumfahrt, Bodensupport-Equipment, Test-Systemen sowie Komponenten für mechanische und elektrische Systeme.

Als strategischer Partner unterstützt die RST seit vielen Jahren die Airbus Gruppe im Produkt- und Prozessengineering in allen zivilen Airbus Flugzeugprogrammen, im A400M-Programm sowie einer Vielzahl von Raumfahrtprogrammen.

Für das europäische Navigationssystem „Galileo“ betreibt die RST mit dem System „Sea Gate“ die Testumgebung für maritime Anwendungen im Seehafen von Rostock.

Mit seiner Systemkompetenz bietet die RST ihren Kunden Leistungen über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes von Entwicklung über Fertigung bis zu Dienstleistungen nach der Produktübergabe.

RST arbeitet mit den modernsten Mitteln des Qualitäts- und Managementsystems und ist nach EN 9100:2009, DIN EN ISO 14001:2009 sowie ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert.

Als international lizenzierter Zulieferer für die Luft- und Raumfahrt ist die RST in der OASIS-Datenbank gelistet.

Als Tier 1-Supplier ist die RST Rostock System-Technik GmbH für Airbus an einer Vielzahl von Entwicklungen in der Flugzeugkabine beteiligt. Seit Beginn des Jahres entwickelt und baut RST für die Raumfahrtindustrie Bodensupport-Systeme zur Ausrüstung eines großen nationalen Satellitenprogrammes. Im Bereich Simulatoren hat RST in den letzten Monaten einige große Aufträge gesichert und liefert unter anderem Kabinen-Trainer zur Ausbildung von Kabinencrews für renommierte internationale Fluglinien wie JetBlue, Austrian Airlines, Vietnam Airlines und China Airlines.



ZIM FLUGSITZ

ZIM FLUGSITZ GMBH

Angelika Zimmermann

Tel. +49 7544 9572-0; Fax +49 7544 9572-47
info@zim-flugsitz.de, www.zim-flugsitz.de

Grundsteinlegung in Schwerin für Erweiterung der Produktionskapazität

Am 04. Mai 2016 erfolgte im Business Park Schwerin der erste Spatenstich für den Bau einer neuen Produktionslinie der ZIM Flugsitz GmbH, Markdorf. Ab Frühjahr 2017 sollen hier jährlich rund 20.000 Flugzeugsitze produziert werden.

Mit der feierlichen Grundsteinlegung fiel der Startschuss für das Bauvorhaben. Der Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Harry Glawe, begrüßte die Ansiedelung eines neuen Arbeitgebers in der Region: „Damit wird der Wirtschaftsstandort Schwerin und auch die Region gestärkt“. Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin, Angelika Gramkow, äußerte sich erfreut: „Wir feiern heute die Erweiterung von ZIM Flugsitz über Bundesländer hinweg, nicht als Konkurrenz zwischen Nord und Süd, sondern als gemeinsamen Erfolg“. Gemeinsam wurde der erste Spatenstich vorgenommen, bei dem eine Kiste mit Bauplänen und Bauteilen eines Flugzeugsitzes für die Nachwelt vergraben wurde. Im Rahmen des Festakts informierten Angelika und Peter Zimmermann, Geschäftsführer der ZIM Flugsitz, ihre Gäste über das Produktionsprogramm des Unternehmens und seine strategische Ausrichtung. Mittelfristig werden durch die Ansiedelung in Schwerin etwa 100 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Das Markdorfer Unternehmen reagiert mit dem Neubau auf die gute Auftragslage und die gestiegene Nachfrage internationaler Airlines nach hochwertigen und langlebigen Flugzeugsitzen. Da am Firmensitz Markdorf bei Friedrichshafen keine großflächigen Erweiterungen möglich sind, wurde mit Schwerin ein zusätzlicher Produktionsstandort gewählt, der mehr Nähe zum Kunden Airbus und eine bessere Verkehrsanbindung zum Hamburger Hafen bietet. Auf einer Fläche von 7.500 Quadratmetern wird ZIM dort zukünftig rund 20.000 Flugsitze produzieren. Das voraussichtliche Investitionsvolumen liegt bei 8,5 Millionen Euro.

Die ZIM Flugsitz GmbH ist ein Hersteller von gewichtsoptimierten Flugzeugsitzen für die Economy, Premium Economy und Business Klasse. Die Sitze werden individuell nach den Vorstellungen der Airlines entwickelt. Das im Jahr 2009 gegründete Unternehmen hat sich bei internationalen Airlines mit der Produktqualität „Made in Germany“ einen Namen gemacht. Rund 60.000 Flugzeugsitze aus der Produktion der ZIM Flugsitz sind derzeit in Flugzeugen weltweit unterwegs.

Das inhabergeführte Unternehmen aus dem Bodenseekreis beschäftigt 140 Mitarbeiter in der Entwicklung, Produktion und Verwaltung.

www.zim-flugsitz.de





Unternehmen für Bildung.

BFW - UNTERNEHMEN FÜR BILDUNG

Tino Schwarck, Leiter Bildungsstätte, Berufsbildungsstätte Rostock
Tel.: +49 381 49669-12; Fax: +49 381 49669-40,
Mobil: +49 175-184 28 56
Schwarck.tino@bfw.de; www.bfw.de

Die europäische Luftfahrtindustrie ist eine der innovativsten Schlüsselbranchen mit enormen Wachstums- und Beschäftigungspotenzialen. Mit dem Ausbau der Fertigungskapazitäten wurden in den letzten Jahren tausende neuer Arbeitsplätze in Deutschland geschaffen. Auch das ist eine Erfolgsgeschichte, an der sich das bfw – Unternehmen für Bildung mit der Rekrutierung und Qualifizierung von Fachkräften für die Fertigungsindustrie beteiligt hat und zukünftig beteiligen wird. Das bfw – Unternehmen für Bildung ist seit Jahrzehnten bewährter Partner der Luftfahrtbranche.

Das bfw ist auf der ILA ein zentraler Anlaufpunkt. Personalverantwortliche der Unternehmen sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die schon immer in die Zukunftsbranche Luftfahrt wechseln wollten und sich für eine der vielfältigen Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten des bfw interessieren, werden die Beratung der Spezialistinnen und Spezialisten des bfw in Anspruch nehmen. Auch Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten sowie Wehrpflichtige können sich beim bfw über die Qualifizierung für eine neue berufliche Zukunft in der Luft- und Raumfahrt nach ihrer Dienstzeit informieren. Das bfw unterstützt die Fertigungs- und Zulieferindustrie und Fluggesellschaften bei der Suche, Auswahl und Qualifizierung benötigter Fachkräfte. Lebenslanges Lernen und Weiterbildung sind in der Luftfahrtindustrie unverzichtbar – Das bfw ist Partner von Unternehmen und Arbeitnehmer/innen in allen Fragen der Personalentwicklung, Weiterbildung und Bildungsberatung. Das bfw ist Partner im Netzwerk vieler Institutionen der Luftfahrtindustrie. Das bfw ist eingebunden in die Vereinigungen Hanse Aerospace und Berlin-Brandenburg Aerospace Alliance (BBAA) sowie in der Arbeitsgemeinschaft Luftfahrt

und weiteren Verbänden. Gemeinsam mit diesen Institutionen, den Sozialpartnern, Unternehmen der Branche und Hochschulen werden die Bildungsgänge unter Berücksichtigung technologischer Veränderungen, Verfahren und Werkstoffe weiterentwickelt. Das bfw bietet Ausbildung und Umschulungen in den anerkannten Berufsbildern der Luftfahrtindustrie mit praxisnahen IHK-Abschlüssen an. Für die Bereiche Fertigung, Wartung und Instandhaltung und Triebwerkstechnik bildet das bfw in zweijährigen Umschulungs- oder dreieinhalbjährigen Erstausbildungslehrgängen Fluggerätmechanikerinnen / Flug zur Elektronikerin / zum Elektroniker Luftfahrttechnische Systeme aus. Ein Betriebspraktikum ist fester Bestandteil aller Lehrgänge bei einem führenden Hersteller der Flugzeugindustrie oder im Wartungs- und Instandsetzungsbereich einer großen deutschen Luftfahrtgesellschaft. Auch die Weiterentwicklung der fachsprachlichen Kompetenzen gehört zu den unverzichtbaren Lerninhalten jedes Lehrgangs.

Das bfw ist ein vom Luftfahrtbundesamt (LBA) nach EASA Part-147 lizenziertes Ausbildungsbetrieb. Das freigabeberechtigte Personal für die Wartung und Instandhaltung von Fluggeräten muss seinen den Vorschriften genügenden Wissensstand nachweisen. Deshalb vermittelt das bfw in den Fort- und Weiterbildungslehrgängen die Module der Europäischen Luftsicherheitsverordnung (EASA) Part-66 CAT B1. Damit erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Voraussetzungen, um beim Luftfahrtbundesamt EASA Part-66 CAT B1 eine Lizenz zu beantragen. Das bfw – Unternehmen für Bildung steht für Qualität in der beruflichen Bildung. Das bfw hat den Qualitätsanspruch, alle notwendigen Kenntnisse von Theorie und Praxis eines Berufsbildes vollständig zu vermitteln. Unsere Leistungen sind sowohl gemäß DIN EN ISO 9001:2000 (CERTQUA) als auch nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (ATWW) zertifiziert.

ILA 2016 HALLE 3 , STAND 313



**DLR DEUTSCHES ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT E.V.
TECHNOLOGIEMARKETING - REGIONALBÜRO NEUSTRELITZ**

Dr. Andreas Gebhardt

Tel. +49 39 81 48 01 72, mobil: +49 172 29 49 581,
Fax: +49 39 81 48 02 70
andreas.gebhardt@dlr.de, www.dlr.de/tm

DLR-Technologiemarketing – Innovation2gether

Luftfahrt, Raumfahrt, Verkehr, Energie und Sicherheit, das sind die Forschungsschwerpunkte des DLR. Das Forschungsportfolio reicht von der Grundlagenforschung bis hin zur Entwicklung von innovativen Anwendungen und Produkten für morgen.

Zu den technologischen Kompetenzen gehören Robotik, Energie- und Antriebstechnik, Telekommunikation und Navigation, Fernerkundung ebenso wie Werkstoffkunde, Faserverbundleichtbau und Verkehrstechnik, um nur einige zu nennen. Abgedeckt wird ein breites Spektrum interdisziplinärer Kompetenzen mit Synergien, die in weit mehr Bereiche der Wirtschaft und Industrie hineinreichen, als man dies von den genannten Forschungsschwerpunkten eigentlich erwarten würde.

Das DLR-Technologiemarketing ist zuständig für den branchenübergreifenden Transfer von Technologien des DLR und Ansprechpartner für innovationsfreudige Unternehmen jeglicher Größe. Gemeinsam mit den DLR-Instituten und unter frühestmöglicher Einbeziehung von Industriepartnern machen wir Forschungsergebnisse zu anwendungsfähigen Technologien, untersuchen Märkte und Trends, entwickeln Innovationsideen, sichern Wettbewerbsvorteile durch Schutzrechte, schließen Vereinbarungen über die Vermarktung von DLR-Technologien und unterstützen Spin-offs aus dem DLR.

Mit unseren Kooperationspartnern aus der Wirtschaft gestalten wir Innovationen und bilden so die Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie.

Technologien und Kompetenzen, deren Ursprung bei uns im DLR liegt, werden gemeinsam mit Wirtschaftspartnern von der Idee bis zur Marktreife weiterentwickelt. Jede Technologie und jeder Kooperationspartner bringen unterschiedliche Voraussetzungen und Anforderungen mit.

Daher bietet das DLR Technologiemarketing mit den strategischen Partnerschaften, den Chancen- und Risikopartnerschaften und den Unternehmensgründungen verschiedene spezifische Kooperationsformen an.

Forschungs- und Entwicklungsprozesse unter einem Dach

Beim DLR fließen Marktanforderungen frühzeitig in Forschungsarbeiten ein. Forschungsergebnisse finden so zeitnah ihre Nutzung in marktorientierten Entwicklungen. Die „Time-to-Market“ verkürzt sich erheblich.

Grundstein für eine erfolgreiche Partnerschaft mit dem DLR ist, dass Technologien und Ressourcen kompatibel sind. Ist das der Fall, werden gemeinsame Produkt- und Dienstleistungsideen entwickelt. Treffen diese auf passende technologische DLR-Kompetenzen und fällt die Marktprognose positiv aus, erstellen wir zusammen mit Ihnen die Projektplanung zur inhaltlichen und finanziellen Umsetzung des gemeinsamen Innovationsprojektes. Mit Hilfe eines Funktionsdemonstrators wird die technische Funktionalität überprüft und gegebenenfalls nachgewiesen. Liegt diese vor, folgen die Weiterentwicklung zur Marktreife und der Vermarktungsprozess.

Für Sie als Unternehmen reduziert sich so frühzeitig das technologische Entwicklungsrisiko. Verschaffen Sie sich einen Überblick über das Leistungsspektrum des DLR und sprechen Sie mit uns.

Viele Lösungen können wir Ihnen schon heute vorstellen und anbieten. Gerne unterstützen wir Sie dabei, die für Sie geeigneten Kompetenzen des DLR für Ihren spezifischen Bedarf zu finden.

ILA 2016 - HALLE 4 301, HALLE 4 501, HALLE 1 211





In direkter Nachbarschaft zur Metropolregion Hamburg, einem der führenden europäischen Zentren der zivilen Luftfahrt, hat sich in Mecklenburg-Vorpommern eine moderne Zulieferindustrie mit leistungsstarken Unternehmen entwickelt. Ingenieurdienstleister, Hersteller, Produktentwickler und Unternehmen in der Verbundforschung zur gezielten Produktentwicklung finden hier beste Bedingungen (Infrastruktur, Hochschullandschaft, Förderpolitik), um auf die Anforderungen von Kunden der Luftfahrtindustrie reagieren zu können.

Die Luftfahrtindustrie verteilt sich über das ganze Land, wobei die Region Rostock und Schwerin als Kristallisationspunkte wirken.

Mitglieder im Luft- und Raumfahrtnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern sind:

3D INNOVATION GMBH & CO. KG

Friedrich-Barnewitz-Str. 3 | 18119 Rostock
Tel. +49 381 51 96 49 32 | Fax +49 381 5196 4933
www.3d-innovation.de

AERO-COATING GMBH

Lukaswiese 8 | 23970 Wismar
Tel. +49 38 41 2696-12 | Fax +49 38 41 269-666
www.aero-coating.de

AMAS ENGINEERING GMBH

Am Alten Postweg 6 | 19294 Neu Kalifß
Tel. +49 38 758 401-0
www.amas-gmbh.de

BFW UNTERNEHMEN FÜR BILDUNG

Nonnenhofer Straße 6 | 17033 Neubrandenburg
Tel. + 49 395 584 10 24
www.bfw.de



DLR NEUSTRELITZ

Kalkhorstweg 53 17235 Neustrelitz
Tel. +49 39 81 480 172 | Fax +49 39 81 480 270
www.dlr.de

DOCKWEILER AG

An der Autobahn 10/20 | 19306 Neustadt-Glewe
Tel: +49 38 757 580 | Fax: +49 38 757 58 4111
www.dockweiler.com

FERCHAU ENGINEERING GMBH

Am Bahnhof 1 | 18119 Rostock
Tel. +49 381-77 89 380 | Fax +49 381-77893827
rostock@ferchau.de | www.ferchau.de

FLAMM AEROTEC GMBH

Ludwig-Bölkow-Straße 2 | 19061 Schwerin
Tel. +49 385 / 500 70 | Fax +49 385 / 5007- 599
www.flamm-aerotec.de

FÖRDERKREIS LUFT- UND RAUMFAHRT MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Augustenstraße 116 | 18055 Rostock
Tel. +49 381 36 67 421
lr.rostock@gmx.de

FLUGHAFEN ROSTOCK-LAAGE-GÜSTROW GMBH

Flughafenstraße 1 | 18299 Laage
Tel. +49 38 454 321110 | Fax +49 38 454 32 11 50
www.rostock-airport.de

FRAUNHOFER-ANWENDUNGSZENTRUM GROSSSTRUKTUREN IN DER PRODUKTIONSTECHNIK AGP

Albert-Einstein-Straße 30 | 18059 Rostock
Tel. +49 381 4968210 | Fax +49 381 4968212
www.hro.ipa.fraunhofer.de



**HENKEL BEIZ- UND ELEKTROPOLIERTECHNIK
GMBH & CO. KG**

An der Autobahn 12 | 19306 Neustadt-Glewe
Tel. +49 38 757 66 352
www.henkel-epol.de

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin
Tel. +49 385 545-1651 | Fax +49 385 545-1609
www.schwerin.de

MST MATZEN SCHLAUCH-TECHNIK GMBH & CO. KG

Gülzerstr. 22 | 19258 Boizenburg
Tel. +49 41 31 78 99 08-0
www.mst-flexduct.com

NFB-REMTEC GBR

Wilhelm-Külz-Platz 1 | 18055 Rostock
Tel. +49 381 210 323 70
www.nfb-remtec.com

REGIONALMARKETING MECKLENBURG-SCHWERIN E.V.

Puschkinstraße 44 / Altes Rathaus | 19055 Schwerin
Tel. +49 385 7788720 | Fax +49 385 7788723
www.meck-sn.de

ROSTOCK BUSINESS

Schweriner Str. 10/11 | 18069 Rostock
Tel. +49 381 377 19 11
www.rostock-business.de

RST ROSTOCK SYSTEM-TECHNIK GMBH

Friedrich Barnewitz Straße 9 | 18119 Rostock
Tel.: +49 381 56 0 | Fax: +49 381 56 202
info@rst-rostock.de | www.rst-rostock.com



SII DEUTSCHLAND GMBH

Am Skandinavienkai 14 | 18147 Rostock
+49 381 12 17 19 511
www.sii-engineering.de

STADT PASEWALK

Haußmannstr. 85 | 17302 Pasewalk
Tel. +49 39 73 251 200
www.pasewalk.de

TFC TOOLS FOR COMPOSITE GMBH

Zum Steinsitz 4 | 18273 Güstrow
Tel. +49 38 43 245 75 01
www.tools-for-composite.de

UNIVERSITÄT ROSTOCK

Universitätsplatz 1 | 18051 Rostock
Tel. +49 381 498 1022 www.uni-rostock.de

ZOPFF CONSULTING/INDEVO

Sildemower Weg 12 | 18059 Rostock
Tel. +49 171 17 118 11
www.zopff-consulting.de

Das Luft- und Raumfahrtnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern ist Teil von HANSE-AEROSPACE e.V.

HANSE-AEROSPACE e.V. ist der größte unabhängige Verband von Zulieferern und Dienstleistern der Luft- und Raumfahrtindustrie in Deutschland. Zu den Mitgliedern gehören luftfahrtorientierte Unternehmen aus allen Bereichen der Luftfahrtindustrie und vielen Bereichen der Raumfahrt. Neben Herstellungs-, Wartungs- und Entwicklungsbetrieben sind auch zahlreiche Dienstleistungsunternehmen (vor allem Ingenieur-, Personal- und Dokumentationsdienstleister), Weiterbildungsinstitute, Hochschulen und Universitäten Mitglied bei Hanse-Aerospace e.V.

Insgesamt 14.000 Mitarbeiter – rund fünfzehn Prozent aller in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie tätigen Fachkräfte – sind bei Hanse-Aerospace-Mitgliedsunternehmen beschäftigt. Zusammen setzen die Mitgliedsfirmen jährlich rund 11 Milliarden Euro um – davon circa 2 Milliarden in der Luftfahrt.

Auf die Luftfahrt spezialisierte kleine und mittelständische Unternehmen und Dienstleister haben in allen Bereichen der Luftfahrtindustrie großes Knowhow aufgebaut. Sie sind ein wichtiger Bestandteil nationaler und internationaler Supply Chains. Eine der Aufgaben von Hanse-Aerospace besteht darin, seine Mitglieder dabei unterstützen, dieses Knowhow zu erhalten und weiter auszubauen.

Mit dem Online-Portal SCAN und mit Gemeinschaftsständen auf wichtigen nationalen und internationalen Messen, bietet der Verband darüber hinaus gemeinsame Werbepattformen, die die Mitglieder nutzen können.

Ein wichtiges Forum für den Austausch sind feste Arbeitsgruppen. Die Herstellerfirmen unter den Mitgliedern diskutieren in der Gruppe PEP - Produktion, Entwicklung, Prozesse zum Beispiel über die Veränderungen in der Supply Chain und über neue Entwicklungen in der Produktionstechnik, außerdem über Zertifizierungen und Lufttüchtigkeitsanforderungen. Bei der AG Personal stehen Fragen der Personalbeschaffung, der Personalentwicklung und der Aus- und Weiterbildung im Mittelpunkt. Die AG Engineering befasst sich mit technischen Herausforderungen für die Ingenieurdienstleister und mit der Reduzierung der First-Tier-Lieferanten in diesem Bereich.

Als Interessenvertretung seiner Mitglieder verfolgt HANSE-AEROSPACE e.V. folgende Ziele:

- Beratung der Mitglieder
- Vernetzung der Zulieferer in der Luftfahrt, regional, überregional und international
- Koordination von Aktivitäten in der Region
- Beratung und Koordinierung mit den Senaten und Landesregierungen
- europäische und internationale Beziehungen

Der Verband hält Verbindungen zu den wirtschaftspolitischen Vertretungen in Norddeutschland, um bei Diskussionen über regionsspezifische Probleme der Infrastruktur, der Forschung und Technologie die Interessen der KMU zu vertreten. HANSE-AEROSPACE e.V. ist Mitglied bei Hamburg-Aviation und unterstützt dieses Netzwerk durch intensive Kooperation.

HANSE-AEROSPACE E.V.

Contact: Alkiviadis Thomas

Holz-mühlen-str. 84, D-22041 Hamburg, Germany

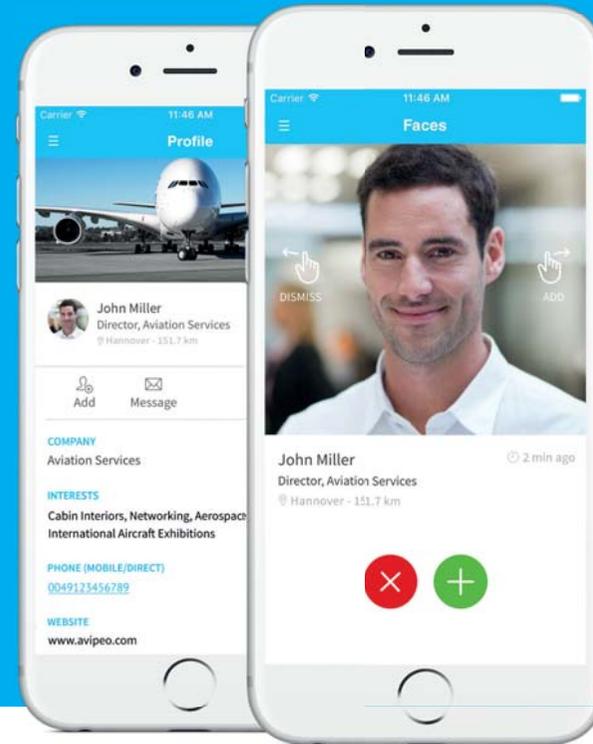
Tel.: +49 40 600 88 57-30, Fax: +49 40 600 88 57-50

info@hanse-aerospace.net

www.hanse-aerospace.net



JOIN THE FUTURE OF NETWORKING IN AVIATION



AVIPEO.COM

THE FIRST SOCIAL NETWORK FOR
AVIATION PROFESSIONALS
WORLDWIDE

Get your free app on avipeo.com:



IMPRESSUM

HANSE-AEROSPACE E.V. NETZWERK MECKENBURG-VORPOMMERN

Friedrich-Barnewitz-Straße 3
18119 Rostock-Warnemünde
Tel.: 0049 381 778 681 51
Mobil: 0049 170 555 25 44

e-mail: a.fahrendorf@hanse-aerospace.net
www.hanse-aerospace-mv.de
www.hanse-aerospace.net



HALLE 6 | STAND 516